

MINISTERIUM FÜR KULTUS, JUGEND UND SPORT

Landeslehrerprüfungsamt - Außenstelle beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Angabe der Schwerpunktgebiete (GymPO vom 31.07.2009)

Bitte beachten Sie, dass nach der Zulassung eine Änderung der Schwerpunktthemen nicht mehr möglich ist

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Name**: Name eingeben | Universität | **Kunstwissen****schaft** |
| **Vorname**: Vorname eingeben | wählen | Jahr wählen |
|  |  | Beifach [ ]  |
|  | Frühjahr [ ]  | Herbst [ ]  |
|  |  |  |
| Wissenschaftliche Arbeit im Fach | Fach eingeben. |  |
| Thema: |  |  |
| Thema eingeben. |
|  |
| **Vom Bewerber in Abstimmung mit den Prüfern zu wählende Schwerpunktthemen.****Die Schwerpunktthemen werden jeweils 15 Minuten geprüft; 15 Minuten entfallen auf die Prüfung von Grundlagen- und Überblickswissen.** |
| **I. Geschichte der Kunst:** |
| Prüfungsthema eingeben. | Prüfer:Name eingeben. | Unterschrift Prüfer |
| **II. Geschichte der Kunst ODER Theorie:** |
| Prüfungsthema eingeben. | Prüfer:Name eingeben. | Unterschrift Prüfer |
|  |  |  |
|  |  |  |
| Unterschrift Lehramtsbewerber | Datum |  |
|  |  |  |

**Das Prüfungsamt** erhält **das Original.** **Jedem** Ihrer **Prüfer** händigen Sie **ein Exemplar** aus.

**Hinweise zur mündlichen Prüfung - GymPO vom 31.07.2009 Kunstwissenschaft**

**Anforderungen in der Prüfung**

1 **Kompetenzen**

1.1verfügen über grundlegende Kenntnisse der Geschichte und Theorie der abendländischen Kunst und Architektur,
1.2sind in der Lage, kunstwissenschaftliche Fragestellungen zu beurteilen und selbständig in Wort und Schrift zu entwickeln,
1.3verfügen über umfassende, auch historische Kenntnisse kunstwissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken,
1.4sind in der Lage, kunstwissenschaftliche Zusammenhänge kompetent zu vermitteln,
1.5verfügen über fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse, die es ermöglichen, kunstgeschichtliche und kunstwissenschaftliche Inhalte im Unterricht zu bearbeiten.
2Verbindliche Studieninhalte
2.1Geschichte der Kunst
2.1.1Auseinandersetzung mit den Denkmälern der abendländischen Kunst nach Epochen und Gattungen, einschließlich der Kunst der Gegenwart
2.1.2christliche und profane Ikonographie
2.1.3Auseinandersetzung mit der wissenschaftlichen Forschungsliteratur zu speziellen Fragen
2.2Theorie
2.2.1Quellenkunde, Theorie der Kunst
2.2.2Geschichte und Methodologie der Kunstgeschichte
2.3Praxis
2.3.1Erarbeitung und eigenständige Formulierung kunstwissenschaftlicher Problemstellungen auf dem aktuellen Forschungsstand in mündlicher und schriftlicher Form
2.3.2Erläuterung und Interpretation von Objekten vor dem Original
2.4Fachdidaktik[9](http://www.landesrecht-bw.de/jportal/portal/t/5tw/page/bsbawueprod.psml/action/portlets.jw.MainAction?p1=1c&eventSubmit_doNavigate=searchInSubtreeTOC&showdoccase=1&doc.hl=0&doc.id=jlr-GymLehrPr1VBW2009V1AnlageG&doc.part=G&toc.poskey=" \l "_XY_d415831e1864_text)
Die Studieninhalte orientieren sich an den Inhalten und Erfordernissen der Schulpraxis.
2.4.1didaktische Bedeutung von Kunstgeschichte und Kunstwissenschaft für den Unterricht in unterschiedlichen Fächern und aus Fächer verbindender Sicht
2.4.2Modelle und Methoden der Kunstrezeption im Unterricht in den Bezugsfeldern Kunstwissenschaft und Kunstgeschichte unter Berücksichtigung des Bildungsplans
2.4.3Museumspädagogik
**3Durchführung der Prüfung**Im Beifach Kunstgeschichte findet eine abschließende fachwissenschaftliche mündliche Prüfung von 45 Minuten Dauer statt. Vorab sind im Einvernehmen mit dem Prüfer zwei Schwerpunktthemen zu wählen; beide Schwerpunkte können aus dem Bereich 2.1. (Geschichte der Kunst) gewählt werden. Alternativ darf einer der beiden Schwerpunkte auch aus dem Bereich 2.2. (Theorie) stammen. Etwa 30 Minuten der Prüfung entfallen auf die Behandlung der Schwerpunktthemen und etwa 15 Minuten auf die des Grundlagen- und Überblickswissens. Die Fachdidaktik ist nicht Gegenstand dieser Prüfung. Der Vorsitzende ist für die Einhaltung der formalen und inhaltlichen Vorgaben verantwortlich.